

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abteilung A für Zivilsachen, hat über das Vermögen der Buchhändlers-Witwe **Elisbeth Gauderer**, Inhaberin der Firma **P. Zipperer's Buchhandlung und Antiquariat**, Löwengrube 1/0, in München, heute nachmittags 5 1/2 Uhr den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. **Albert Lehner** in München. Offener Arrest erlassen, Anzeigefrist in dieser Richtung und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis Mittwoch, 18. April 1900, einschließlich bestimmt. Wahltermin zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses, dann über die in §§ 132, 134 und 137 der K.-O. bezeichneten Fragen in Verbindung mit dem allgemeinen Prüfungstermin auf **Mittwoch, den 25. April 1900**, Vormittags 9 Uhr, im Zimmer Nr. 57, Justizpalast, Erdgeschoß, bestimmt.

München, 24. März 1900.

Der Kgl. Sekretär: (L. S.) **Prestele**.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### JOS. ALBERT, MÜNCHEN

KUNSTVERLAG u. HOF-KUNSTANSTALT.  
Kaulbachstrasse 51a.  
— GEGRÜNDET 1850. —

[15977] München, im März 1900.

P. P.

Mit Heutigem beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass der bisherige Teilhaber meiner Firma, Herr **Adalbert Roeper**, infolge gütlicher Uebereinkunft ausgeschieden ist, und dass ich das Geschäft mit allen Aktiven und Passiven wieder allein übernommen habe, auch unter Beibehaltung der bisherigen Firma weiterführen werde.

Gleichzeitig habe ich den Herren **Walther Bauer** und **Josef Kellner** Kollektivprokura erteilt und bitte ich, nach dem heute zur allgemeinen Versendung gelangenden Cirkular von deren Unterschriften Kenntnis zu nehmen.

Für das meiner Firma jederzeit in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen danke ich bei dieser Gelegenheit verbindlichst und bitte auch um Ihr ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

**Paula verw. Albert.**

[16468] Mein Geschäftslokal befindet sich vom

**3. April d. J. ab**

**Berlin W. 30, Motzstrasse 75.**

**Georg Minuth, Verlagsbuchhandlung.**

[16321] Mein Geschäftslokal befindet sich von heute ab

**Dresdnerstrasse 11 part.**

Leipzig, 26. März 1900.

**Friedrich Luckhardt.**

#### Paul Treuner

vormals Th. C. Schneider in Marburg.  
[16508]

Mit diesem die ergebene Mitteilung, daß ich heute die seit 4 Jahren bestehende Buch- und Kunsthandlung des Herrn Th. C. Schneider hier käuflich erworben habe.

Gleichzeitig mache ich den Herren Verlegern bekannt, daß ich von heute ab mit dem Buchhandel in direkten Verkehr trete, und bitte, mein Unternehmen durch Konto-Eröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Meine Vertretung für Leipzig hatte Herr **Rob. Hoffmann** die Güte zu übernehmen.

Wissenschaftliche Antiquariatskataloge erbitte ich in 3facher Anzahl möglichst direkt.

Betreffs Referenzen wolle man sich an Herrn **Rob. Hoffmann** in Leipzig und Herrn **Bankier F. Bang** in Marburg wenden.

Hochachtungsvoll

Marburg, 1. April 1900.

#### Paul Treuner

vorm. Th. C. Schneider  
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Herr **Paul Treuner** aus Kulmbach arbeitete vom 15. Oktober 1893 bis heute als Gehilfe in meiner Sortimentsbuchhandlung.

Derselbe war während dieser Zeit bemüht, durch Fleiß, Umsicht, Treue, Solidität und ruhiges, anständiges Wesen sich meine Anerkennung zu erwerben und bis zu seinem Ausscheiden aus meinem Geschäft zu erhalten.

Sein Austritt erfolgt, weil er sich in seiner neuen Stellung materiell verbessern kann.

Meine besten Wünsche begleiten ihn für seine Zukunft.

Bayreuth, 30. August 1896.

gez. **Carl Giesel.**

Der Bitte des Herrn **P. Treuner**, seiner Anzeige einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich gern nach.

Ich lernte in Herrn **Treuner** während seiner 3jährigen Thätigkeit in meinem Geschäft einen streng soliden, strebsamen und fleißigen Mann kennen, der bei seinen tüchtigen Kenntnissen das übernommene Sortiment gewiß erfolgreich weiter betreiben wird.

Es stehen ihm, soviel mir bekannt, genügend Mittel zur Seite, um eingegangene Verpflichtungen pünktlich zu erfüllen und das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Herr **Treuner** sei hiermit den Herren Verlegern bestens empfohlen.

Bamberg, 15. März 1900.

gez. **Carl Hübscher.**

[16375] Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß mir vom Bibliographischen Institut in Leipzig die Auslieferung für Berlin von

### Meyers Volksbüchern

übertragen worden ist.

Ich werde von den broschierten, wie auch von den Liebhaber-Weinenbänden stets komplettes Lager halten und bitte, verlangen zu wollen.

Berlin, Linienstr. 1.

(Nahe Alexanderplatz.)

**Rob. Bachmann.**

[16330] Hierdurch zur gef. Mitteilung, daß ich infolge Verleihung des Prädikats einer **Universitätsbuchhandlung** vom 1. April d. J. ab für mein Sortiments- und Antiquariatsgeschäft firmieren werde:

#### J. Ricker'sche Univ.-Buchhandlung.

Mit der Bitte, hiervon entsprechende Notiz zu nehmen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Gießen. **Alfred Töpelmann.**

[16100] Von heute ab befinden sich meine Geschäftsräume

**W. 35, Derfflingerstr. 16.**

Hochachtungsvoll

Berlin. **J. J. Heines Verlag.**

[16353] Leipzig, den 1. April 1900.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage meinen Sohn und bisherigen Prokuristen

#### Herrn Eduard Opetz

als Teilhaber in meine Firma aufgenommen habe.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Wilhelm Opetz.**

[16441] **Verlags-Veränderung!**

Zur Verminderung von Verzögerungen in der Expedition bitte ich wiederholt, beachten zu wollen, daß alle Bestellungen auf **Hempel's Klassiker-Ausgaben** nicht mehr an Ferd. Dümmler's Verlag in Berlin, sondern an meine Adresse zu überschreiben sind!

Leipzig, im März 1900.

Verlag von **Hempel's Klassiker-Ausgaben**  
Dr. **Petersmann.**

#### Verkaufsanträge.

[13870] In einer grösseren Stadt der östlichen Provinzen Preussens ist eine alte, angesehene und gut gehende Sortimentsbuchhandlg. wegen Todesfalls zu verkaufen. Der Umsatz betrug im letzten Jahre circa 41 000 M mit einem Reingewinn von über 5000 M. Die Kundschaft besteht u. a. aus zahlreichen Behörden, Schulen etc. u. ist eine ebenso treue, wie zahlungskräftige. Die Kontinuationen sind sehr umfangreich. Die Forderung für das noch sehr ausdehnungsfähige Geschäft beträgt 23 000 M.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[15751] In einer größeren Stadt des Westens ist ein Bücherlager mit Inventar unter günstigen Bedingungen für 10 000 M zu verkaufen. Auch kann der in günstiger Lage befindliche Laden, für den ein geringer Mietzins verlangt wird, mit übernommen werden. Angebote unter E. L. F. 15751 durch die Geschäftsstelle des V.-B. erbeten.